



«Nach dem Sturm fühlte ich mich wie ein geschlagener Hund»

Gedanken von Maurs Gemeindeförster über «Lothar» und seine Folgen

go. Der Wald hat viele Funktionen: Den Besitzer interessiert seine Wirtschaftlichkeit, der Naturschützer sieht ihn als Natur, die Bevölkerung sucht Erholung. Der Orkan «Lothar» bietet die Chance, sich wieder darauf zu besinnen.

«Die ersten Tage nach dem Sturm bin ich wie ein geschlagener Hund umhergelaufen», erinnert sich Gemeindeförster Urs Kunz: «Über Jahrzehnte war man bemüht, einen schönen, gesunden Wald aufzubauen. Nun ist auf einen Schlag alles kaputt.» Er führt die Schreiberin zu einem der am schlimmsten betroffenen Waldstücke unserer Gemeinde, beim Hasenbühl in Ebmatingen. Eine Stätte der Verwüstung tut sich auf.

Finanzielle Zwickmühle

Die «Aufrüstung» müsste so schnell wie möglich beginnen. Doch sei er, so Kunz, in der Zwickmühle und wie gelähmt. Zum einen fehlten ihm Fachkräfte. Viele, die sich sonst im Winter für Holzarbeiten aufbieten liessen, besässen selber Wald und wären dort beschäftigt. Abgesehen davon seien die anstehenden Arbeiten nicht gerade schön und motivierend. Ja, sie seien gefährlich und hätten bereits einen schlimmen Unfall verursacht. Zum andern wisse er noch nicht, wie viel Geld er zur Aufrüstung habe. Der Bund sei bereit, 600 Millionen für vom Krisenstab «Lothar» vorgeschlagene Massnahmen und weitere 240 Millionen aus dem Fonds für «Nicht versicherbare Elementarschäden» zur Verfügung zu stellen. Doch bis alles rechtskräftig sei und sich auch die Kantone und Gemeinden auf ihr Vorgehen festlegten, sei der Winter vorbei. Die Arbeit dränge jedoch.

Immerhin liesse sich allmählich der Schaden für unsere Gemeinde abschätzen: etwa 14 000 Kubikmeter Holz – die Holznutzung von vier bis fünf Jahren – liege am Boden. Angesichts der hohen Rüstkosten und des geringeren Wertes von Sturmholz sei der Verkaufsertrag jedoch weit unter der Norm. Und Ak-

tionen wie der Verkauf von Holz an österreichische Sägereien zu 20 Franken pro Kubikmeter – bei möglichen Preisen von 60 bis 70 Franken – machten den Inlandmarkt vollends kaputt.

Wirtschaftlich, natürlich, schön

Auch ihn reize es, den Wald schnell und speditiv aufzurüsten. Liesse man beispielsweise das vom Orkan verwüstete Waldstück Hasenbühl liegen, sei es, wirtschaftlich gesehen, bald wertlos: Die drei bis vier Meter hohen Stämme benötigten an die fünfzig Jahre zur Verrottung und verhinderten den Zugang in die Fläche. Dadurch könne der nachwachsende Jungwald nicht gepflegt und kräftige, gleichmässig gewachsene Bäume, die als Bau- und Möbelholz interessant seien, nicht freigestellt werden. Der Borkenkäfer sei bei dieser Überlegung noch das geringste Problem.

In einer Gemeinde wie Maur spiele der Wald eine grosse wirtschaftliche Rolle. So sei nun der Absatz des Sturmholzes das vordringlichste Problem. Man müsse neue Märkte und Verwertungsmöglichkeiten für Bau- und Möbelholz erschliessen. Er selber sei jederzeit offen für Auskünfte und Angebote, auch für private Anfragen bezüglich Heizholz.

Bund und Naturschützer freilich empfehlen, grosse Teile des zerstörten Waldes der Natur zu überlassen. Doch die meisten Waldbesitzer strebten einen Kompromiss an: Kaum jemand putze seinen Wald mehr heraus. Immer häufiger liesse man abgestorbene Bäume liegen: als Wiege und Nährboden für neues Leben. Auch hätten wohl spätestens seit «Vivian» alle begriffen, dass ein gesunder – weil standortgemässer – junger, vielfältiger Mischwald nicht nur natürlich, sondern auch wirtschaftlich sei. Vor allem aber sei er schön. Warum sonst suche die Bevölkerung dort Erholung, Ausgleich und sportliche Erfrischung? Sie liebe den Wald und befände sich damit wohl kaum auf dem Holzweg.



Wie ein Wilder hat «Lothar» in den Wäldern der Gemeinde Maur gewütet, auch im Hasenbühl Ebmatingen. (Foto: go)

Weltgebetstag auch in Maur – Seite 3



Talita kum – Junge Frau, steh auf!

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

H. Schiesser GmbH Zimmerei · Bauschreinerei

Neubauten
Dachausbauten – Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat, Fax 825 00 94

natur **kork**[®]

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Eine
Einschaltung im

«Märtegge» kostet
10 Franken!

SP

Sozialdemokratische Partei
8124 Maur

ABSTIMMUNGS-PAROLEN

VOM 12. MÄRZ 2000

Kanton Zürich:

- Ausgabenbremse
- A) Änderung der Kantonsverfassung NEIN
- B) Änderung Finanzhaushalt- und Steuergesetz JA
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule JA

Bund:

- Bundesbeschluss über die Reform der Justiz JA
- Initiative „Für die Beschleunigung der direkten Demokratie“ (Denner-Initiative) NEIN
- Initiative „Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden“ (Quoteninitiative) JA
- Initiative „Zum Schutz des Menschen vor Manipulationen in der Fortpflanzungstechnologie“ NEIN
- Initiative „Für die Halbierung des motorisierten Strassenverkehrs“ (Umverkehrs-Initiative) JA



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

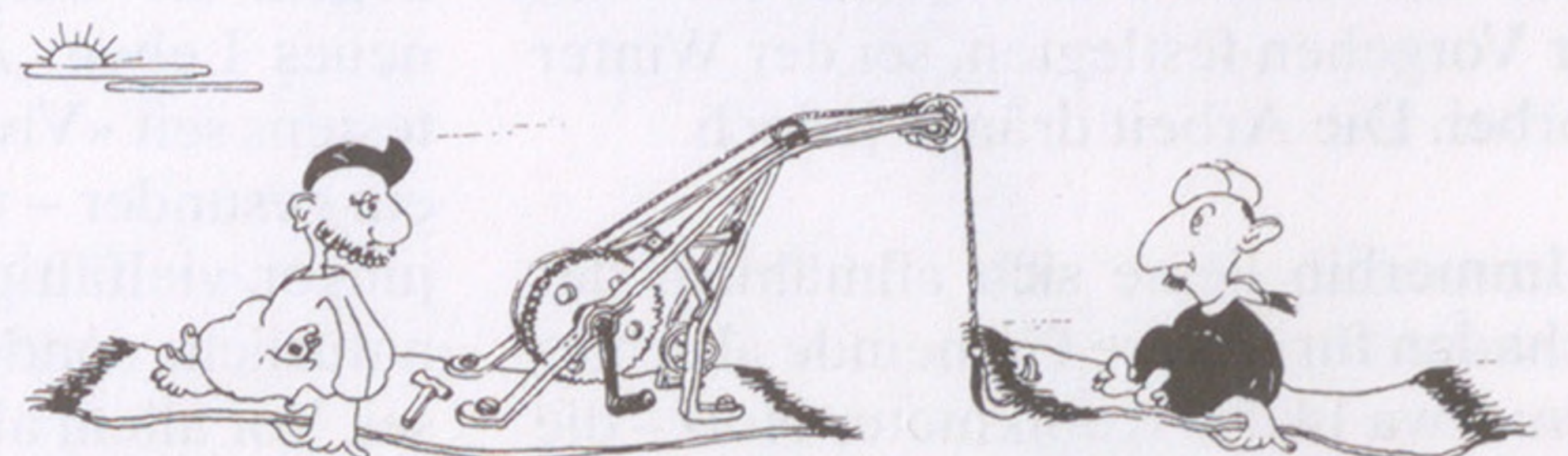


Ein
Insertat
in der
Maurmer Post
kann
sich
lohnen.

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

Talita kum – Junge Frau, steh auf

Weltgebetstag – 1. März, 9.30 Uhr, im Zollingerheim; 3. März, 20 Uhr, in der Kirche Maur

Am ersten Freitag im März wird in 180 Ländern und Regionen rund um den Erdball der Weltgebetstag gefeiert, ein ökumenischer Gottesdienst, der im 19. Jahrhundert von Frauen ins Leben gerufen wurde, um weltweit eine gerechtere Zusammenarbeit unter Frauen zu erreichen.

Die diesjährige Liturgie stammt aus Indonesien, einem äusserst vielfältigen, multikulturellen und multireligiösen Land mit einer tropischen Vegetation, dessen 220 Millionen Einwohner/innen aus über 300 Volksgruppen und ebenso vielen Sprachen auf 17 508 Inseln leben, welche sich beidseits des Äquators vom asiatischen Kontinent bis nach Australien erstrecken. Indonesien ist auch bekannt als Gewürz- und Goldinsel. Die Gegensätze sind gross. In abgelegenen Gebieten leben Menschen wie im Steinzeitalter, während anderswo längst hochmoderne Technologien Einzug gehalten haben. Ein Drittel aller Indonesier und Indonesierinnen ist jünger als 14 Jahre. Aufgrund des enormen Bevölkerungswachstums und von Kor-

ruption können nur wenige vom Wirtschaftsboom profitieren. Über 30 Millionen Menschen vegetieren unter der Armutsgrenze, sind unterernährt und obdachlos. Frauen sind wenig geschätzt, finden nur schwer Lohnarbeit und werden schlecht bezahlt. Hunderttausende arbeiten als Hausangestellte und Gastarbeiterinnen auf Nachbarinseln oder im Ausland und müssen deshalb ihre Familien verlassen. Nur wenige Frauen haben die Möglichkeit, eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren oder sich politisch zu engagieren. Die meisten kennen ihre Rechte nicht und werden auch heute noch zum «Stillesein» erzogen.

«Steht auf und schliesst euch zusammen»

Indonesische Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen rufen deshalb zum inneren und äusseren «Aufstehen» gegen korrupte Handelspraktiken, Ausbeutung, Umweltzerstörung und den Zerfall der geistlichen und sittlichen Werte auf. «Wir als christliche Kirche sind verantwortlich, einander zu stärken

und den Veränderungen unserer Zeit zu begegnen. Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Darum, junge Frauen und Männer: Steht auf und schliesst euch zusammen!»

Die Kollekte fliesst in Projekte im Herkunftsland, welche die Lebensbedingungen der Frauen und ihrer Familien in wirtschaftlicher, sozialer und gesundheitlicher Hinsicht verbessern. Auch Aus-, Weiter- und Bewusstseinsbildung über Frauenrechte in benachteiligten Regionen der Welt sind wichtige Förderungsziele.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Frauen und Männer herzlich zum Mitfeiern, Mitbeten, Mittragen und zum Miteinanderaufstehen ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kaffee und einer indonesischen Spezialität ins Treichlerhaus ein.

*Erika Elsener
sozialdiakonische Mitarbeiterin*

Kom-POST 2000: Kompostieren aus Liebe zum Boden

Je mehr wir von der Natur wissen und verstehen, umso sorgfältiger gehen wir mit unserer Umwelt um. Ein Blick in den faszinierenden Mikrokosmos eines Komposthaufens zeigt interessante Zusammenhänge.

Das dezentrale Kompostieren ist die umweltfreundlichste und auch billigste Art der Grüngutentsorgung. Wer bei sich kompostiert und den Kompost in der unmittelbaren Umgebung wieder ausbringt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Böden und der Erneuerung des Humusanteils. Ein Blick in die lebendige Innenwelt eines Komposthaufens zeigt warum.

Mikrokosmos Komposthaufen

Die Prozesse, die ablaufen, bis aus Ihrem welken Blumenstrauß, dem Apfelbütschi und den Kartoffelschalen Kompost entsteht, sind äusserst faszinierend. Bedenken Sie nur die optische und geruchliche Veränderung von Ausgangs- und Endprodukt! In den ersten drei Wochen geht zuerst einmal eine Vielfalt von Bakterien auf das Kompostgut los und beginnt mit dem Abbau

des organischen Materials. Durch die Stoffwechseltätigkeit der Bakterien wird Wärme frei: In dieser Phase können Temperaturen bis zu 70 °C entstehen. Nach drei bis sechs Wochen sterben die Abbaubakterien und dienen weiteren Mikroorganismen und Pilzen als Nahrung. Die Temperatur sinkt auf etwa 30–45 °C. Jetzt gehen die Pilze ans Werk. Sie sehen aus wie watteartiges weisses Gewebe und zersetzen schwer verdauliche Stoffe wie Zellulose. Zwischen der achten und zwölften Woche beginnt die Humusbildung mit einer massenhaften Vermehrung von Kleintieren wie Kompostwürmern, Milben, Springschwänzen, Asseln und vielen anderen. Das grosse Fressen, aber auch Gefressenwerden setzt ein. In den Verdauungsorganen der Kleinlebewesen vermengen sich mineralische und organische Teile. Es entstehen stabile Kompostkrümel mit einem Durchmesser bis zu 10 mm. Die Mission der Kompostwürmer ist nun erledigt. Während der Reifephase verlassen sie den Kompost, der nun von dunkelbrauner Farbe ist und eine krümelige Struktur aufweist. Die Kompostkrümel sind die ei-

gentlichen Bausteine unserer Humusschicht. Nebst mineralischen und organischen Bestandteilen enthalten sie Luft- und Wasserkammern und langfristig gebundene Nährstoffe. Wurzelhaare vermögen in die feinen Poren der Krümel einzudringen und nehmen dort Wasser und Nährstoffe auf.

Leistungsfähige Böden

Krümelige, lockere Böden haben erstaunliche Fähigkeiten: Sie speichern Luft und Wasser und zeichnen sich durch eine gute Pufferwirkung aus, das heisst, dass wasserlösliche Stoffe im Boden gebunden werden und nicht ins Grundwasser gelangen. Erstaunlich ist auch die Transformationsfähigkeit von gesunden fruchtbaren Böden: viele Schmutz- und Schadstoffe können durch die Bodenlebewesen teilweise zu unschädlichen Verbindungen abgebaut werden.

Zum Schluss das Zitat eines alten Indianerhäuptlings: «Nur was man kennt, das kann man lieben. Nur was man liebt, das kann man schützen.»

*Julia Antoniou, Kompostberaterin
Telefon 980 07 47*



Wirtschafft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82



Am Sunntig, de 20. Februar, vom zäni
bis am zwei händ mir **Burezmorge**
mit allem Drum und Dra.

Das «Trotte»-Team und Gastgeberin Frau Schönenberger
freuen sich auf Ihren Besuch



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Steuerprobleme?

MATHYS

TREUHAND

In Ihrer Nähe:

MT Mathys Treuhand AG
 Rotfluhstrasse 91
 Postfach 197
 8702 Zollikon
 Telefon 01 391 65 95
 Telefax 01 391 70 93
 E-Mail wmathys@bluewin.ch
 Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STVIUSF**

Werner Mathys
 In der Weid 3
 Postfach
 8122 Binz
 Telefon 01 887 60 55
 Telefax 01 887 60 59
 E-Mail mathys@ggaweb.ch

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

ASM

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01/980 34 30

Zürich 01/262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

berner



Generalagentur
 Kloten - Winterthur
 Schaffhauserstrasse 152
 8302 Kloten
 Tel. 01 804 88 88
 Fax 01 804 88 00

Privat:
 Aeschstrasse 116
 8123 Ebmatingen
 Natel 079 414 89 41

Roberto Ruggiero
Versicherungsberater

polla

Garage Lohwis

Reparatur und Service
aller Automarken 7-17.30

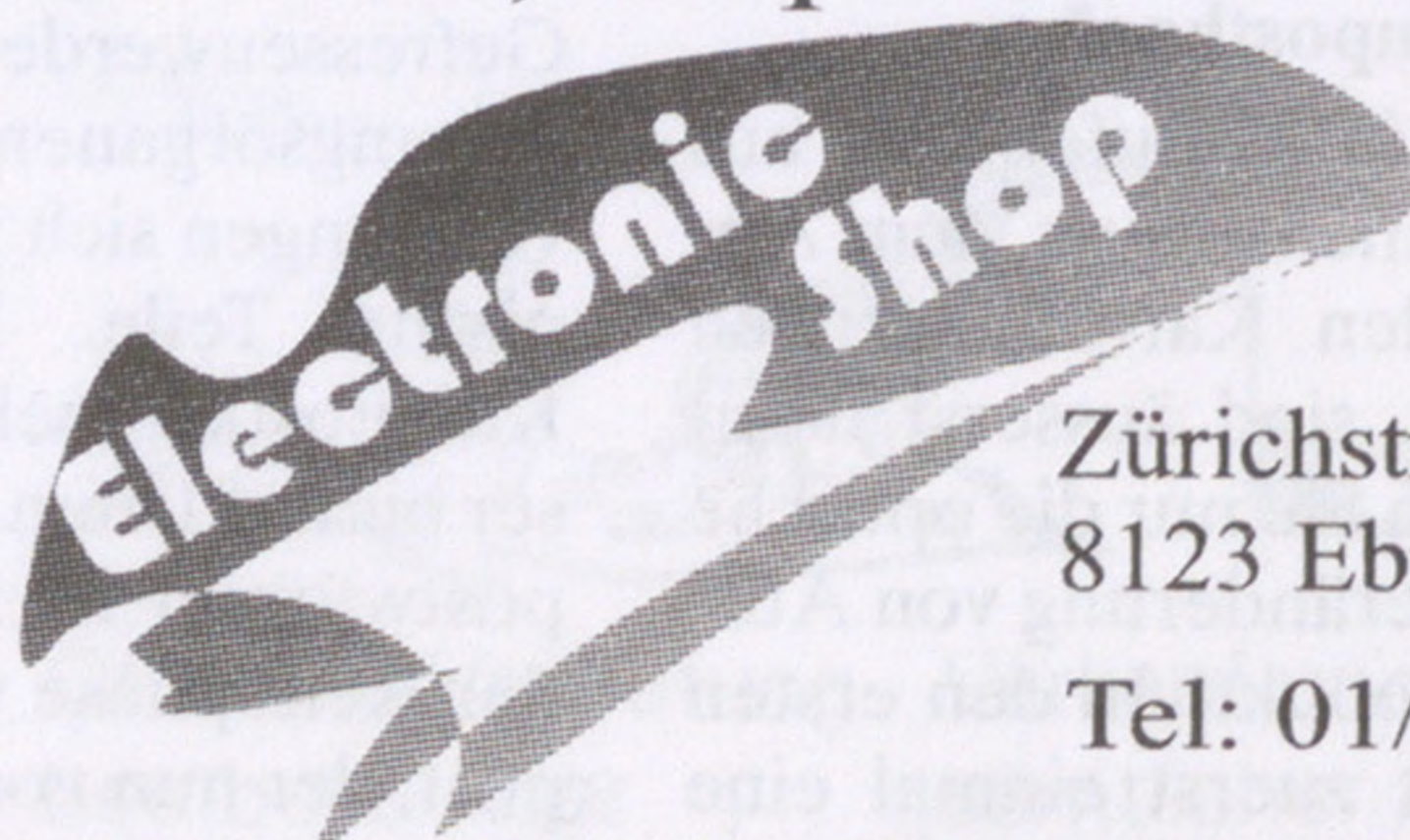
SB-Autowaschanlage 7-19
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen

Radio-TV Bindschädler

Verkauf, Reparaturen, Service



Zürichstrasse 123 a,
8123 Ebmatingen

Tel: 01/ 980 30 40

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

Orientierungsversammlung Bau- und Zonenordnung

Die Praxis hat gezeigt, dass sich eine Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) aus dem Jahre 1994 aufdrängt. Der Bauausschuss stellt der Öffentlichkeit an einer Orientierungsversammlung die bevorstehenden Änderungen der BZO und der Kernzonenpläne vor.

Die Veranstaltung findet statt am:

**Montag, 6. März 2000, 20 Uhr
im Loorensaal**

Gerne werden wir Ihre Fragen im Beisein des Gemeindeingenieurs Heinz Bünzli und der Planerinnen Luigina Greco und Katharina Dobler beantworten.

Im Anschluss an die Orientierungsversammlung erfolgt voraussichtlich Anfang April bis Ende Mai 2000 während 60 Tagen die öffentliche Planaufgabe. Bitte beachten Sie die entsprechende Publikation.

*Bauausschuss Maur
Februar 2000*

Wegleitung zur Steuererklärung

Wegleitung und CD-ROM zur Steuererklärung 1999 B

Wegleitungen zur Steuererklärung gehören für viele Bürgerinnen und Bürger nicht zur bevorzugten Lektüre. Unsere neue Wegleitung verdient jedoch Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führen wir Sie Schritt um Schritt durch die Formulare.

Viele Steuerpflichtige möchten heute die Steuererklärung mit dem Computer erstellen. Für das Ausfüllen der Steuererklärung bieten wir Ihnen eine neu entwickelte CD-ROM an. Diese können Sie am Schalter beim Gemeindesteueramt zum Preis von Fr. 15.– beziehen. Sie kann auch bei der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale, Räfelstrasse 32, 8090 Zürich, bestellt werden (Telefon 01 468 68 88, Fax 01 468 68 69).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.steuern.ch. Zusätzlich können Sie die Software für das Ausfüllen der Steuererklärung auf Ihren Computer laden.

Ihr Gemeindesteueramt

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstr. 7, Maur, Telefon 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmatingen

Telefon 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe, Telefon 980 02 00**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtege

Gesucht

Suche Hilfe für AUTO CAD LT. Wer gibt mir **Privatunterricht für Zeichnungsprogramm?** Stunden nach Absprache, Tel. 980 29 81 oder 383 12 74.

Gesucht in Maur: **Putzfrau/Haushaltshilfe** für Privathaushalt, 1 Morgen pro Woche, Telefon 980 63 36 (morgens oder abends).

Zu verkaufen

Bemalte Zürichkuh, buntes Blumenmuster, sitzt gerne im Garten. Telefon 887 62 35.

Verschiedenes

Zu vermieten **1 Auslaufpferdeboxe** mit Weide und Dressurviereck. Telefon 079 629 88 23.

Jugend+Sportkurse für Anfänger im Reitzentrum Forch mit und ohne Unterkunft. Unterlagen, Telefon 980 11 54. Daten: 1.5.–5.5. und 7.8.–11.8.2000.

Holz spalten. Ich spalte für Sie mit meiner Spaltmaschine Klötze bis 1 Meter Länge. Telefon und Fax 980 09 04.

Massagen der Fussreflexzonen: Akupressur-Energiepunkte, Energiebahnen (Yin und Yang). Auskunft unter Telefon 980 37 94.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen; Einbau von Katzenschleusen, Telefon 980 02 62.

Zu verschenken

Buch «Tiere klagen», Telefon 980 49 07.

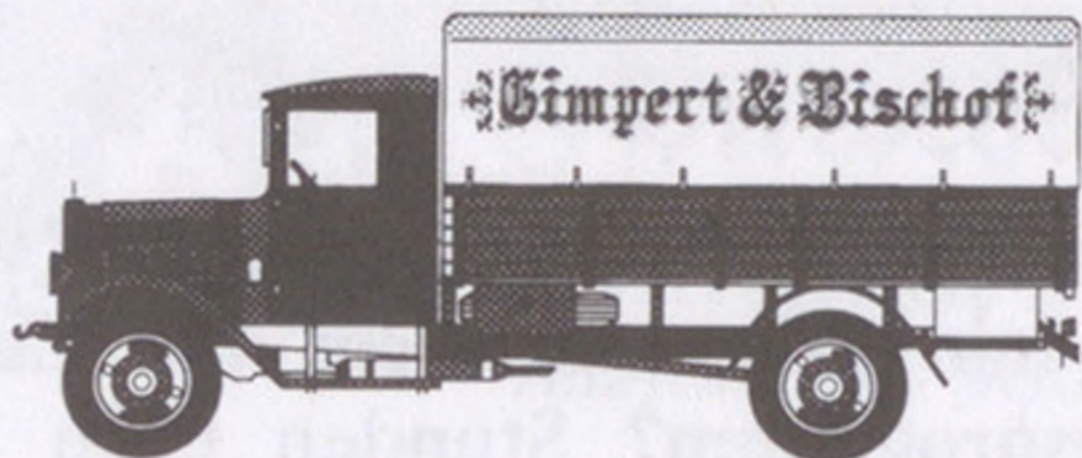
Was läuft anderswo?

Mein Kind kommt in den Kindergarten

Wird sich unser Kind von mir trennen können? Wie sollen wir reagieren, wenn der Kindergartenweg oder der Pausenplatz zum Problem werden? Wie wird unser Kind auf den Erziehungsstil der Kindergärtnerin reagieren? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 10. März von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil.

Anmeldungen sind bis 3. März an Frau Simonett, Telefon 422 08 22, erbeten.

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72

**Gesucht
RAUMPFLEGERIN**
für ca. 2 bis 4 Stunden
die Woche. Interessenten
melden sich bitte unter
Telefon 076 542 68 27



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

I dä Forch

haben Sie die Gelegenheit Ihr
Anlageportefeuille mit einem
6-Parteien-MFH
zu ergänzen.
Vielversprechende Konditionen...
Fr. 1'199'999.-

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 01/395 40 00 • FAX 01/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch

Mit der Natur Leben für morgen
*Berger's
Hof-Lädeli*

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Während unserer Ferien
vom 4. bis 27. Februar
Selbstbedienung mit
beschränktem Angebot**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

Individual-Reisen, R. Jordi
Stuhlenstrasse 34, CH-8123 Ebmingen
Telefon 01 980 23 77, Fax 01 980 27 40
oder Telefon 01 948 22 22, Fax 01 948 22 23

MAROKKO

Ferienwochen

8 Tage AGADIR, 7 Übernachtungen

Im Preis inbegriffen:
Linienflug Zürich ⇒ Agadir ⇒ Zürich
Flughafentaxen / Annullationsversicherung
Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
Übernachtungen im ***/*-Hotel Almahodes
H.P. Schwimmbad geheizt / Liegestühle /
Radio / Fernsehen / Telefon / Mietsafe
Busfahrten und Reiseführer R. Jordi

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**



Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06

PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 980 03 27

Moonlight ist umgezogen. Wir sind dienstags
bis freitags von 9.30 bis 12 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung für Sie da. Telefon
980 03 27. Wir geben 50% Etagenrabatt. Die
Reinigung kann wie gewohnt auch bei uns
abgegeben werden. Parkplatz vor der Türe.

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7
8123 Ebmingen

Telefon 980 26 13, Fax 980 06 88
Teppiche – Abonnemente – Fenster –
Umzug – Notservice bei Brand- und
Wasserschaden

Auf der Forch ab sofort oder nach
Vereinbarung **Hausteil zu vermieten.**
Mit 4 1/2 Zimmern und grossem Garten.
Mietzins Fr. 2400.- exkl.
Auskunft unter 01 451 03 34
Besichtigung am Sonntag, 20. Februar,
von 13 bis 15 Uhr.

Hilfe für Ihren Alltag

Korrespondenz mit Ämtern / Kranken-
kassen, Liegenschaftsverwaltung,
Buchhaltung, Steuererklärungen
für Private

**Astrid Häberling, Telefon 392 09 83
8125 Zollikerberg**

Speisen wie Gott
auf Ceylon

Karlin's Curry Garden

A-la-carte-Curryspezialitäten

Jeden Freitag-, Samstag-
und Sonntagabend
ab 19 Uhr Currybuffet
à discrétion à Fr. 35.-
pro Person

Im Gasthof
St. Antonius
vis-à-vis kath. Kirche
Flurstrasse 3
8132 Egg ZH
Tel. 01 984 11 11

Ebmingen/Maur (steuergünstig).
Im Baumgarten, in 6-Fam.-Haus per
1. April **3 1/2-Zimmer-Wohnung**,
2.OG (oberste Etage).
Wohnen/Essen Parkett. Grosser
Balkon. MZ ohne NK Fr. 1429.-.
Telefon 01 312 23 52

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung **NISSAN**
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01 980 62 62, Fax 01 980 62 63

**Unsere Dienstleistungen
umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Marken
rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfall-
bergung mit Anhänger
- Pneuservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Forch Treuhand Aktiengesellschaft



Im Wolfgalgen
8123 EBMINGEN (ZH)
Telefon 01 980 08 60
Buchführungen – Steuern

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Amtliche Mitteilung: Pfarrwahl 2000–2006

1. Am 14. Januar 2000 ist der Beschluss der Kirchenpflege mit den Vorschlägen zur Bestätigung der Pfarrer(in) für die Amtsdauer 2000/2006 amtlich veröffentlicht worden. Die gesetzliche Frist von 20 Tagen zur Einreichung des Begehrens um Durchführung der Bestätigungswahl durch die Urne ist unbe-
nutzt abgelaufen.

2. Die Kirchenpflege stellt fest, dass die stille Wahl zustande gekommen ist, und erklärt auf die neue Amtsdauer 2000/2006 als gewählt:

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Pfarrer(in) Jacqueline Sonogo Mettner, Maur (für die 50%-Anstellung)

3. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an eine schriftliche und mit Begründung versehene Einsprache beim Bezirksrat eingereicht werden.

Maur, 25. Februar 2000

*Kirchenpflege Maur
Der Präsident:
Dr. Walter Frauenfelder
Die Aktuarin:
Marianne Brender*

Talita kum – Junge Frau, steh auf!

Am ersten Freitag im März wird in 180 Ländern und Regionen rund um den Erdball der **Weltgebetstag** gefeiert, ein ökumenischer Gottesdienst, der vor vielen Jahren von Frauen ins Leben gerufen wurde. Die diesjährige Liturgie stammt aus **Indonesien**, einem äusserst vielfältigen, multikulturellen und multi-religiösen Land, dessen 220 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner auf 17 000 Inseln leben.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Männer und Frauen am **3. März um 20 Uhr in der Kirche Maur** herzlich zum Mitfeiern, Mitbeten und sich Einlassen auf die Anliegen der indonesischen Frauen ein. Anschliessend können Sie im Treichlerhaus bei Kaffee und einer indonesischen Spezialität noch zusammensitzen und diskutieren.

(Siehe auch Infos allgemeiner Teil.)

*Erika Elsener
sozialdiakonische Mitarbeiterin*

Erfreuliches vom Kolibri

Vor einigen Wochen war in der Maurmer Post ein «Notschrei» des Kolibri zu hören. Der Weiterbestand des Kolibri, der Sonntagsschule, in Ebmingen war gefährdet. Nun ist Erfreuliches zu berichten. Sechs Frauen aus unserer Gemeinde haben sich gemeldet und sind bereit für ein Engagement. Der Kolibri in Ebmingen kann weiter zwitschern. Nach den Sportferien wird er neu von Frau Charlotte Sauter und Frau Sonnhild Küchenmeister betreut. Mit drei Frauen stehen wir noch in Verhandlung über ein Engagement in Ebmingen oder der Forch.

Neu geschlüpfter Kolibri in Binz

Neu wird der Kolibri auch in Binz singen. Frau Marianne Siegrist aus Binz wird die Kinder ab Kindergartenalter bis 2. Primarschulklasse jeden Donnerstag von 16.15 bis 17.15 Uhr zum Kolibri einladen. Räumlichkeiten werden uns freundlicherweise vom CSI (Christian Solidarity International) an der Zelglistrasse 64 zur Verfügung gestellt. Wir hoffen sehr auf die Teilnahme vieler Kinder und damit auch auf einen Beitrag zur Intensivierung der dörflichen Gemeinschaft in Binz. Herzlichen Dank den sechs Frauen, herzlichen Dank auch an Ernst Marti für die Kolibri-Betreuung der letzten Jahre in Ebmingen.

Pfarrer(in) Jacqueline Sonogo Mettner



*Vier Kolibris
zwitschern nun
in unserer Kirch-
gemeinde: in
Maur, auf der
Forch, in Ebma-
tingen und in
Binz.*

In Dienst genommen sein

Ich nehme und verneige mich in Liebe.
Ich nehm' es ganz, mein Leben.
Ich anerkenne Gesetz und Grenze,
Bindung, Möglichkeiten,
Schuld und Schicksal.
Kein Mangel, keine Not.
Es ist schon alles da, was kommt.
Und ohne Selbstverdienst
Erfülle ich, der nichts Besonderes,
doch einzigartig, Werk und Auftrag.
Wer sich ganz nahm, der stimmt dem zu,
was einer treffend nannte:
In Dienst genommen zu sein.

Aus «Wegbegleitung» von N. J. Mayer

Gottesdienst

Sonntag, 20. Februar

10 Uhr, Kirche Maur

«Worauf wir stolz sein können»

(Jeremia 9, 22–23)

Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekte: Pilgerbrunnen, Chilekafi

Bus: Binz ab 9.44, Ebmingen ab 9.47 Uhr

Rückfahrt: Seestrasse ab 11 Uhr

Anmeldung für Forch-Taxi bei:

Pfarrer Kurt Gautschi, Telefon 980 01 51

Sonntagssegen

Ruhen sollen Egge und Pflug,

Ruder und Angel.

Niemand gehe ins Bergland,

den Tieren nachzustellen,

niemand spitze den Pfeil wider seinen Nachbarn.

Man dresche kein Korn und miste den Stall nicht.

Die Mühlen sollen stillstehen

und die Räder der Karren.

Niemand entweihe den siebten Tag.

Niemand spinne Seiden und Faden, niemand
nähe und stricke.

Wer den Tag des Herrn achtet,

möge Lohn empfangen.

Ruhe möge er finden,

Freude und Zuversicht,

vom Untergang der Sonne

bis zu ihrem Aufgang.

(aus Irland)

Kinder und Jugendliche

Samstag, 19. Februar

13.45 Uhr, Treffpunkt Kirchenparkplatz, Maur

Jungschar

Terminkalender

Amtswoche

20.2.–26.2. Pfarrer G. Verburg

Mittwoch, 23. Februar,

9.30 Uhr, Andachtsraum, Zollingerheim

Ökumenische Andacht

Internet

Die Seite der reformierten Kirchgemeinde Maur finden Sie auf der Homepage der «Zürcher Kirchgemeinden im Internet»

<http://www.zuerich.ref.ch/gemeinden/online.htm>

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Ruedi Jordi
Ebmingen

Sie sind schon fast ein «Alteingesessener» in der Gemeinde Maur? Ja, wir wohnen bereits seit über 30 Jahren in Ebmingen.

Was machen Sie beruflich? Ich bin im Aussendienst tätig. Ich besuche grössere Reitanstalten und verkaufe Pferdefutter und Reitzubehör.

Dann reiten Sie bestimmt auch selbst? Ja, neben Velofahren und Bergwanderungen ist Reiten ein grosses Hobby von mir.

Sie sind sehr aktiv. Neben Ihrer Aussendienst-tätigkeit sind Sie auch noch unternehmerisch tätig? Ja, ich besitze eine Einzelfirma für individuelle Kleinbusreisen. Das können geführte Bergwanderungen oder Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung sein – anlässlich der Sonnenfinsternis war ich zum Beispiel völlig ausgebucht. Generell eignen sich meine Angebote für kleinere Gruppen. Ich bin aber auch offen für Wünsche und Anregungen. Aktuell ist ab 5. März bis Ende April eine Ferienwoche in Marokko.

Und da sind Sie mit dabei? Ja sicher. Ich miete dort einen Bus und werde die Feriengäste selbst zu den Sehenswürdigkeiten Marokkos führen.

In diesem Fall kennen Sie Land und Leute? Ja, ich verbrachte eine längere Zeit in Marokko. Das Land gefällt mir und das Frühjahr ist ohnehin die beste Jahreszeit für verschiedenste Ausflüge.

Also ein Angebot für Raschentschlossene? Ja und nein. Wir starten zwar am 5. März, fliegen aber bis Ende April jeden Sonntag nach Marokko. Die Gruppen sind klein, mindestens 8, maximal 15 Personen. Zu sagen ist, dass sich die Reise, da sie auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden kann, sowohl für junge als auch für ältere Menschen eignet.

In diesem Fall: Gute Reise!
Suzanne Lüthi

Veranstaltungen

■ Samstag, 19. Februar
Herrliberger-Sammlung, Burg und Ortsmuseum Mühle Maur geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 23. Februar
Mütter- und Väterberatung Binz, CSI, Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 24. Februar
Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, Zimmer 3, von 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 25. Februar
Werkalerie Dorfplatz Maur, Vernissage Skulpturen von Beatrice Charen, 18 bis 21 Uhr. Ausstellungsdauer bis Sonntag, 12. März. Öffnungszeiten: Do/Fr, 18–21 und Sa/So, 11–15 Uhr.

Exerzitien im Alltag Ein geistlicher Weg durch die Fastenzeit 2000

Ein ökumenischer Kurs des katholischen Pfarrvikariats und der reformierten Kirchgemeinde Maur. Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, mitten im Alltag der eigenen Sehnsucht nach Gott Raum zu geben, das Leben zu bedenken und vor Gott zur Sprache zu bringen, dass die Beziehung zu mir selbst, zu den Weggefährten und zu Gott Gestalt gewinnen kann. Dazu braucht es die tägliche Bereitschaft, sich eine halbe Stunde Zeit für Stille zu nehmen. Sich auf diesen Kurs einlassen, heisst aber auch, mit den anderen Teilnehmenden in der Gemeinschaft einmal pro Woche den Austausch zu üben, über Erfahrungen zu reden und sich gegenseitig zu ermutigen. Dies selbstverständlich in der persönlichen Freiheit, nur das preiszugeben, wozu jede und jeder Einzelne bereit ist.

Die Treffen finden jeweils an Donnerstagsabenden statt: 9., 16., 23., 30. März und 6., 13., 20. April 2000. Zeit: 20–21.30 Uhr, Ort: Bächtoldhaus, Forch. Da die Treffen inhaltlich aufeinander aufbauen, wird mit der Anmeldung bis zum 4. März 2000 die Bereitschaft zur Teilnahme an allen Abenden erwartet. Begleitung: Marie-Louise Henrici, Telefon 980 26 51.

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Die Bibliotheken bleiben während der Sportferien vom Montag, 21. Februar, bis Samstag, 4. März, geschlossen. Wir wünschen schöne Ferien!
Die Bibliotheksleitung

Samariterverein Maur Nothelferkurs

14.–28. März 2000
Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.45–21.45 Uhr, im Theorielokal, Gemeindehaus Maur. Anmeldung bitte an: Frau G. Heller, 8122 Binz, Telefon 980 17 08.

Ungewohnter Glockenklang

An einem der nächsten Wochenenden wird vom eindrucksvollen Maurmer Kirchengeläute eine Tonaufzeichnung erfolgen. Dem vertrauten Sonntag-Einläuten werden kurze Soli der fünf Glocken vorangehen. Regen, Wind, akustische Störungen könnten eventuell die Wiederholung einzelner Stimmen erfordern.

Gegen Jahresende steht diesen Glocken ein goldenes Jubiläum bevor: am 2. Dezember 1950 trafen sie frisch gegossen mit Ross und Wagen in Maur ein und wurden unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung von der gesamten Schuljugend der Gemeinde mit Seilzug auf den Turm gehoben.
W. Suter

Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Suzanne Lüthi
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20

Redaktion der Ausgabe vom
25. Februar 2000:
Gisela Goehrke
Telefon/Fax 980 15 67
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. Februar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich